

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 7 (1951)
Heft: 4-5

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesetz; denn dessen begrüßenswerte Neuerungen begrüßt er nur etwas widerwillig; er kann sie nur „zugeben“. Man hört es auch aus der „Staatsmaschinerie“ heraus, was weniger sachlich klingt als die vorgeschlagenen Wendungen „Staat“, „die staatlichen Stellen“, „behördliche Seite“. Auch „propagieren“, also „Propaganda machen“, enthält im Gegensatz zu „bekanntmachen“, „Verständnis wecken“ etwas Abschätziges; diesem Zweckentsprache „herausstreichen“ noch besser als „unterstreichen“. Für den „Rahmen dieses Artikel“ sagt ein Einsender einfach „hier“ und ein anderer gar nichts. „Abhandlung“ tönt in diesem Zusammenhang zu wissenschaftlich. Unter möglicher Schonung des „Urtextes“ und in der Annahme, der Verfasser habe die Fremdwörter absichtlich benutzt, um die Sache in der Achtung der Leser etwas hinabzudrücken, hätte er von den Neuerungen

des Gesetzes sagen sollen (wobei wir gerade auch noch die Satzzeichen richtig einsetzen wollen): „Sie zu propagieren, dafür hat sich die Staatsmaschinerie zur Genüge eingesetzt, so daß hier darauf verzichtet werden kann, auf sie hinzuweisen.“

48. Aufgabe

Aus kaufmännischen Briefen:

1. Unser Rechnungsauszug über verschiedene unbezahlte Fakturen vom 31. Mai.
2. Eine Firma, die gleich zahlt, findet man selten und verdient unser Entgegenkommen.
3. Ihr Brief von gestern ist in unsern Besitz gelangt.

Lösungen erbeten bis 10. Mai. Wer sich's bequem machen will, kann in dem S. 61 besprochenen Buch „Gutes Deutsch für Kaufleute“ von H. Rutishauser, S. 78, 80 und 163, „spicken“.

Nottschrei

Unser Rechnungsführer sieht mit Schrecken dem Zeitpunkt entgegen, da er für die noch ausstehenden 240 Jahresbeiträge Nachnahmen erheben muß — verlorene Zeit! Jeder, der bis zum 15. Mai zahlt, erspart ihm unnötige Mühe und sich selber 20 Rp. Nachnahmegebühr. Also: Deutschschweizerischer Sprachverein, Geschäftsstelle Rüsnacht (Zürich), Nr. VIII 390. Mitglieder 7 Fr. (für den Zürcher Sprachverein 1 Fr. mehr!), Besteller 5 Fr. — Allen denen, die bezahlt haben, danken wir bestens, und denen, die aufgerundet haben, erst recht!

Zur Erheiterung

Kathederb Blüten

Die beiden Kämpfenden gingen mit der Faust in der Hand aufeinander los.

Halten Sie den Mund, wenn Sie mit mir sprechen!

In der Jugend lernt das Kind leichter als im Alter.

Wenn Sie hier bloß immer mitschreiben, was ich sage, da kommt natürlich der gräßlichste Unsinn heraus.

Als Referenz mitgeteilt:

„... Da sie noch keinen festen Boden unter den Füßen hat, neigt sie dazu, Seitensprünge zu machen.“